



Hessische

Newsletter
Juli 2016

Theaterakademie

1

20h Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
HfMDK Regie
Ich habe mich bewegt
- ein autobiografisches Projekt der Theaterwerkstatt für Erwachsene Mit Texten aus Peter Handkes „Selbstbeziehung“
Regie: Meike Hedderich (HfMDK Regie) und Nike-Marie Steinbach Ausstattung: Marie van Aarsen Assistenz: Sarah Bulmahn Licht: Jonathan Pickers Produktionsassistenz: Josina von Minckwitz, Sonia Thorner-Vela
Kostümassistenz: Leonie Ohlemüller, Hanna Santelmann

Lebensläufe scheinen geordnet. Das, was wir Leben nennen, steckt aber nicht in diesen Listen, sondern im Dazwischen. Kein Roter Faden. Mehr ein Netz, das sich zwischen uns aufspannt, auf und zwischen dem wir uns bewegen. Der Weg ist nicht linear sondern verläuft vorwärts und rückwärts, bleibt in Sackgassen stecken und dreht Schleifen.

Wir haben uns bewegt. Fast ein Jahr lang. Wir haben uns auf den Spuren von verschiedenen Leben und Biografien bewegt. Auf der Suche nach diesen und im Kampf mit ihnen. Was will ich? Was darf ich? Was soll ich? Was muss ich? Und was tue ich einfach? Und ist ICH nicht auch immer irgendwie WIR? Kann ich mich überhaupt unabhängig von den anderen bewegen? Und will ich das überhaupt?

www.staatstheater-darmstadt.de/spielplan-tickets/stueckinfo/ich-habe-mich-bewegt/2016-07-13-20-00.html?tx_sfspielplan_pi



DAS THEATER
staatstheater darmstadt

2

10h Probebühne 2, Schiffenberger Weg 115, Gießen
von Studierenden der HTA
theoria
Teilnehmer_Innen des Kolloquiums, unter der Leitung von Prof. Gerald Siegmund

Die studentische Konferenz des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft mit Beiträgen von Helen Brecht, Gregor Glogowski, Christopher Krause, Philipp Krüger, Dominik Meder, Sonja Risse, Hanna Steinmair, Christopher Weickenmeier und Ines Wuttke.



3

19h Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
KRONOS & KAIROS – Das Maß der Zeit oder die Gunst der Gelegenheit
Musiktheaterprojekt in Auseinandersetzung mit Werken von Andrea und Giovanni Gabrieli, Heinrich Schütz sowie Richard van Schoor Studierende der HfMDK: Cembali, Blockflöten, Gamben Musikalische Leitung: Michael Hofstetter Inszenierung: Auftrag : Lorey
„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir!“ Mit Psalmworten flehen Menschen seit Jahrtausenden nach göttlicher Hilfe – doch Gott schweigt. Der Mensch scheint Zeit und Vergänglichkeit ausgeliefert. Von Motetten barocker Meister ausgehend, erforscht das Regiekollektiv Auftrag :



Lorey das Schicksal des Menschen als Spielball der Vergänglichkeit. Zeit und die Gunst des Augenblicks – Kronos und Kairos – sollen sinnlich erfahrbar werden. Eine Raumklang-Erfahrung mit alten und neuen Kompositionen – von Gabrieli und Schütz bis zu eigens komponierten Klängen von Richard van Schoor. Mehrchörige Musik, die Zuschauende wie Akteure in der geheimnisvollen Tiefe des Bühnenhauses zu einer Erlebnisgemeinschaft verbindet.



3

21h
Zum letzten
Mal i. d.
Spielzeit

Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
**KRONOS & KAIROS – Das Maß der Zeit oder
die Gunst der Gelegenheit**



4

18h

Raum NG 1.741a im Nebengebäude des IG
Farbengebäudes, Campus Westend, Norbert Wollheim
Platz 1.

**Petra Gehring (Philosophie, TU Darmstadt):
„Moralisierende Kritik“**

Kritisieren! Distanz und Engagement - Interdisziplinäre
Ringvorlesung

Professur für Theaterwissenschaft, Goethe-Universität
Frankfurt. Koordination: Rembert Hüser und Nikolaus
Müller-Schöll

Im Verlauf des Sommer-Semesters 2016 lädt unsere
kolloquial angelegte Ringvorlesung im Rahmen des neuen
Master-Studiengangs „Ästhetik“ sowie der Studiengänge
des Instituts für TFM, des Masters Comparative Literature
sowie möglicherweise weiterer Studiengänge der
beteiligten Kolleginnen und Kollegen
Geisteswissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen an der
Goethe-Universität sowie Gäste dazu ein, an
exemplarischen Gegenständen aus ihrem jeweiligen
Forschungsgebiet heutige Praktiken und Probleme,
Möglichkeiten und Grenzen der Kritik vorzustellen.



7

19h

Kleiner Saal der HfMDK Eschersheimer Landstr. 29-39
Eintritt: jeweils 4,- € pro Programm
von Studierenden der HTA

ZuKT_tanzmarathonzwölf

Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs
ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen
Theaterakademie

Nach dem Wintertanzprojekt im Gallus Theater, der HfMDK
Hochschulnacht und MATERIA PRIMA im Frankfurt LAB
Anfang Juni hat das Publikum zum Abschluss des
Studienjahres erneut Gelegenheit, das breite tänzerische
Spektrum der Studierenden und deren hohe Qualität in den
unterschiedlichsten Stilen zu erleben – sei es Klassisch,



Neo-klassisch, Folklore, Zeitgenössisch oder Performance.

Auf dem Programm stehen Ausschnitte aus MATERIA PRIMA (Stücke von Ayman Harper, Dieter Heitkamp, Regina van Berkel und Kristel van Issum) und aus einem Stück von Jiry Kilian, Choreographien von Marguerite Donlon und Marc Spradling, klassische Variationen, neue Stücke von Susanne Noodt und studentische Eigenarbeiten.

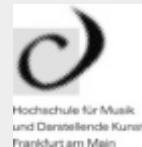
8

19h Kleiner Saal der HfMDK Eschersheimer Landstr. 29-39
Eintritt: jeweils 4,- € pro Programm
von Studierenden der HTA
ZuKT_tanzmarathonzwölf
Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs
ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende
Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen
Theaterakademie



8

19.30h Frankfurt LAB, Schmidtstraße 12
mit Studierenden der HTA
FAUST TOTAL (AT)
Eine Theaterpredigt zu Goethes Faust I + II.
Von und mit: Julian Breuer, Daniel Degeest, Altine Emini,
Florian Fink, Josephine Hans, Carolin Heymann, Anna
Hilfrich, Alrun Hofert, Andreas Jahnke, Felix Kracke, Amelie
Neumann, Viviane Niebling, Carmen Salinas, Bastian
Sistig, Léa Zehaf. u.a.
Faust! Der Literatur Krönung, des Theaters Olymp! Im
ganzen Haus, auf allen Fluren und Gretchen stellt ihre
Frage im Dauerfeuer: Wie hast du's mit der Religion und
was ist das für 1 Life? Eine Frage als Kampfplatz: Faust vs.
Gretchen, Wir gegen Die und die Gemeinschaft bedroht.
Mit Weihrauch, Hokuspokus und Bühnennebel auf der
Suche nach einer Kirche für das 21. Jahrhundert. Frisch
und neu und mit Bedeutung auch gefällig – ganz wie es
dem Theaterdirektor gefällt. Vorhang hoch, denn: Die Zeit
ist kurz, die Kunst ist lang!



Ermöglicht durch den Projektfonds Tanz der Künste der
HfMDK, die Hessische Theaterakademie, die
Studienstiftung des deutschen Volkes, die NASPA Stiftung,
sowie den Asta der Goethe Universität.

Karten am Veranstaltungstag im KBB der Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst oder an der Abendkasse.

8

21h Café KoZ, Festsaal
mit Schauspielstudierenden
Abschiedskonzert Krampf
Asta Sommerfest Goethe Uni
Mit: Johanna Franke (HfMDK Schauspiel), Jens Hübertz,
Jonas Schlosser, Felix Nau und der rote Groger
Soundperformance



9

19h Zum Kollektiv Theaterfestival 2016
von Studierenden der HTA
wahrscheinlich weinen
Maria Isabel Hagen, Judith Niederkofler, Sabine Born,
Eleonora Herder, Michaela Stolte, Lisa-Marie Radtke
Im Laufe seines Lebens weint der Mensch ca. 4,2 Millionen
Tränen. Warum werden die vergossen? Weil doch alles



vergänglich ist- selbst der eigene Hunger nach mehr oder die gestern noch geschworene Liebe? Weil man vom Selbstmitleid über das eigene Elend- ob selbstverschuldet oder schicksalhaft- eingenommen wird? Weil wir doch alle alleine sterben und nichts mitnehmen können, nicht mal das abbezahlte Eigenheim? Oder weint man einfach, weil man es kann? Oder waren es doch nur Zwiebeln?

Judith ist Schauspielerin. Maria Isabel ist Performerin. Beide weinen. Eine tränenkundige Studie über echte Gefühle- gleichzeitig ein ehrliches Angebot, sich mal so richtig gehen zu lassen.

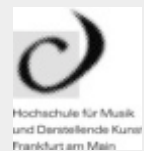
9

19h Kleiner Saal der HfMDK Eschersheimer Landstr. 29-39
Eintritt: jeweils 4,- € pro Programm
von Studierenden der HTA
ZuKT_tanzmarathonzwölf
Eine Veranstaltung mit Studierenden des Studiengangs ZuKT_BAtanz der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit Unterstützung der Hessischen Theaterakademie



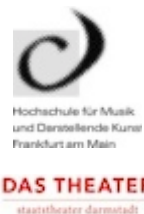
9

19.30h Frankfurt LAB, Schmidtstraße 12
mit Studierenden der HTA
FAUST TOTAL (AT)
Eine Theaterpredigt zu Goethes Faust I + II.
Von und mit: Julian Breuer, Daniel Degeest, Altine Emini, Florian Fink, Josephine Hans, Carolin Heymann, Anna Hilfrich, Alrun Hofert, Andreas Jahnke, Felix Kracke, Amelie Neumann, Viviane Niebling, Carmen Salinas, Bastian Sistig, Léa Zehaf. u.a.



9

20h Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
HfMDK Regie
Ich habe mich bewegt
- ein autobiografisches Projekt der Theaterwerkstatt für Erwachsene Mit Texten aus Peter Handkes „Selbstbeziehung“
Regie: Meike Hedderich und Nike-Marie Steinbach
Ausstattung: Marie van Aarsen Assistenz: Sarah Bulmahn
Licht: Jonathan Pickers Produktionsassistenz: Josina von Minckwitz, Sonia Thorner-Vela Kostümassistenz: Leonie Ohlemüller, Hanna Santelmann



10

17h Frankfurt LAB
von Studierenden der HTA
1-1-1-1 / 1-1-1-0 / 1-1-0 / 1-0-1-1-1
ATW + IEMA

szenisches Konzert / ATW + IEMA

Kompositionen von Aperghis, Bauckholt, Dallapiccola, Nono, Varèse, Xenakis u.a.,
szenisch eingerichtet von Studierenden des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft der JLU Gießen mit dem IEMA-Ensemble 2015/16 der Internationalen Ensemble Modern Akademie
im Rahmen des Projekts "Inszenierte Musik" bei Prof. Heiner Goebbels in den letzten beiden Semestern

Eine Produktion der Hessischen Theaterakademie.



11

18h Raum NG 1.741a im Nebengebäude des IG Farbengebäudes, Campus Westend, Norbert Wollheim Platz 1.

Vinzenz Hediger (Filmwissenschaft): „Immer auf die armen Medien. Vom Sinn der Gewalt und ihrer Kritik“

Kritisieren! Distanz und Engagement - Interdisziplinäre Ringvorlesung

Professur für Theaterwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt. Koordination: Rembert Hüser und Nikolaus Müller-Schöll

Im Verlauf des Sommer-Semesters 2016 lädt unsere kolloquial angelegte Ringvorlesung im Rahmen des neuen Master-Studiengangs „Ästhetik“ sowie der Studiengänge des Instituts für TFM, des Masters Comparative Literature sowie möglicherweise weiterer Studiengänge der beteiligten Kolleginnen und Kollegen Geisteswissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen an der Goethe-Universität sowie Gäste dazu ein, an exemplarischen Gegenständen aus ihrem jeweiligen Forschungsgebiet heutige Praktiken und Probleme, Möglichkeiten und Grenzen der Kritik vorzustellen.



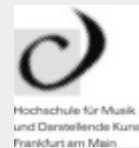
11

19.30h Frankfurt LAB, Schmidtstraße 12 mit Studierenden der HTA

FAUST TOTAL (AT)

Eine Theaterpredigt zu Goethes Faust I + II.

Von und mit: Julian Breuer, Daniel Degeest, Altine Emini, Florian Fink, Josephine Hans, Carolin Heymann, Anna Hilfrich, Alrun Hofert, Andreas Jahnke, Felix Kracke, Amelie Neumann, Viviane Niebling, Carmen Salinas, Bastian Sistig, Léa Zehaf. u.a.



11

20h Diplomprojekt Prodebühne 2 von Studierenden der HTA

Boardwalk

Monica Duncan with Wicki Bernhardt, Elisabeth Hampe, Tanja Kodlin, Emmilou Rößling, Anja Sauer and Zuzana Zabkova; Choreographic and Dramaturgical assistance: Catalina Insignares and Carolina Mendonça; Technical assistance: Caroline Creutzburg, Frida Laux and Janna Athena Pinsker
Boardwalk

The board stands. The board bows. The board touches the floor.

The board walks. The board covers. The board blocks our view.

The board boards.

Boardwalk - MA Thesis Performance

Concept and Choreography: Monica Duncan Created with and performed by: Wicki Bernhardt, Elisabeth Hampe, Tanja Kodlin, Emmilou Rößling, Anja Sauer and Zuzana Zabkova Choreographic and Dramaturgical assistance: Catalina Insignares and Carolina Mendonça Technical assistance: Caroline Creutzburg, Frida Laux and Janna Athena Pinsker

Boardwalk is supported by HTA.



12

20h Neuköllner Oper Berlin
HfMDK Regie
PUCCINI CAPUCCINI.
Stadtgeflüster der Bohème
(Junges Ensemble der Neuköllner Oper Berlin)

Regie: Nadine Boos, Text: Felix Kracke (Regie, HfMDK),
Musik: Michael Bellmann. Mit: Patricia Riese, Maximilian
Diehle, Alexandra Obst, Rosalie Ernst, Erik Pade, Laura
Jähnel, Annabelle Brumm, Sarah Rheinfurth, Manon
Scharstein, Emma Preuß, Luise Eisenhardt, Anna Naujeck,
Konrad Fritsche
Die Puccini-Clique zieht um den Block, will Runden, Kreise,
Ziggis drehen. Sind ne Künstlerbande, Gang auf Zeit, sind
Tausendsassas und Hallodris. Wollen hoch pokern und
alles verlieren – Kopf auf Stein, doch scheißegal. Denn im
Dschungel aus Beton heißt's Zeche prellen, Amour Fou &
Laissez-Faire. Lügen sprechen, bis sie wieder stimmen,
Revier markieren und Claims abstecken. Storyteller sein,
laut reden & groß tun. Welche Geschichten können erzählt,
welche Leben gelebt werden zwischen Bordstein,
Kaffeehaus und Staffelei? Fixer Plan vs. keine Ahnung und
only crew love is true love. Mit Puccini in die Fußstapfen
der Bohème, Schritt für Schritt und die Nacht zum Tag.

13

20h Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
HfMDK Regie

Ich habe mich bewegt

- ein autobiografisches Projekt der Theaterwerkstatt für
Erwachsene Mit Texten aus Peter Handkes
„Selbstbeziehung“

Regie: Meike Hedderich und Nike-Marie Steinbach

Ausstattung: Marie van Aarsen Assistenz: Sarah Bulmann
Licht: Jonathan Pickers Produktionsassistenz: Josina von
Minckwitz, Sonia Thorner-Vela Kostümassistenz: Leonie
Ohlemüller, Hanna Santelmann



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

13

20h Neuköllner Oper Berlin
HfMDK Regie
PUCCINI CAPUCCINI.
Stadtgeflüster der Bohème
(Junges Ensemble der Neuköllner Oper Berlin)



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

14

20h Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
HfMDK Regie

Ich habe mich bewegt

- ein autobiografisches Projekt der Theaterwerkstatt für
Erwachsene Mit Texten aus Peter Handkes
„Selbstbeziehung“

Regie: Meike Hedderich und Nike-Marie Steinbach

Ausstattung: Marie van Aarsen Assistenz: Sarah Bulmann
Licht: Jonathan Pickers Produktionsassistenz: Josina von
Minckwitz, Sonia Thorner-Vela Kostümassistenz: Leonie
Ohlemüller, Hanna Santelmann



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

14

21h StudioNAXOS in der Naxoshalle Frankfurt //
Premiere Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt am Main
Reservierungen unter www.studionaxos.de oder per Mail
an karten@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

**Lass das Wunder deiner Liebe an ihm
geschehen**

Von und mit: Philipp Scholtysik u.a. Musikalische Leitung:
N.N. Dramaturgische Beratung: Bettina Földesi, Daniel



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Schau. Eine Drittmittel Produktion in Zusammenarbeit mit studioNAXOS.



"Die deutschen Stücke variieren das Abendmahls-Motiv, die Notwendigkeit der Droge, analysieren Beschaffenheit und Menge der Droge, ihre Einnahme durch einen Chor und die Individualisierung eines Chormitglieds durch Verrat." Neben diesem Abschnitt steht in einer mir unbekanntem Handschrift: "kann übersprungen werden". Der Leib Christi kann übersprungen werden. Drogen können übersprungen werden. Kann ich das bitte überspringen? Keine Exstase, kein Rausch, am liebsten kein Kollektiv? Judas, der Verräter, der nicht teilnimmt am Ritual – das bin dann wohl ich. Zeugnis ablegen, bekennen, verraten. Vor einiger Zeit habe ich einen Stapel Notizbücher auf dem Sperrmüll gefunden. Zusammengefasst: Zehn Jahre lang bittet jemand Gott darum, ihrem verletzten Mann guten Stuhlgang zu schenken. Zwischen "haben heute den Volvo gewaschen" und "wir haben gegessen" forsche ich nach Spuren dieser täglichen spirituellen Praxis. Indizien, Vermutungen und Rekonstruktionen ergeben ein vages, spekulatives Bild.

15

19h Probebühne 1, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft von Studierenden der HTA
Maßstab und Vorstellung
ATW

Szenen, Installationen, Performances
Präsentation eigener künstlerischer Arbeiten der Studierenden im Rahmen des gleichnamigen szenischen Projekts bei Prof. Heiner Goebbels im Sommersemester



15

20h Gallus Theater, Frankfurt von Studierenden der HTA
"going places"
MuddyBoots, Konzept und Umsetzung: Ekaterine Giorgadze, Jason Jacobs Performer: Evie Poaros (HfMDK BA Tanz), Jason Jacobs Sound Design: Konstantin Bessonov Licht Design: Camilla Vettters Kostüme: Judith Altmeyer (ATW) Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Sonja Risse (ATW) Eine MuddyBoots Produktion gefördert vom Kulturstadtrat der Stadt Frankfurt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst. "going places" wurde im Zentrum für Proben und Forschung und mit freundlicher Unterstützung der Tanzplattform Rhein Main erarbeitet.
Was entsteht wenn zwei Menschen versuchen eine Gruppe in dem Prozess einer Migration zu repräsentieren? Wie reagiert ein Körper-in-Not räumlich und zeitlich auf einen bedrohten Körper? Was wird hervorgerufen wenn Körper überwältigt werden durch das Flattern einer migrierenden Schar, einer stampfenden Herde oder einer unüberschaubaren Herringsschwarm? In „going places“ extrahiert MuddyBoots Raumwege aus Schwanensees zweitem Akt. Durch das Organisieren von tierischen und menschlichen Handlungen die von extremer Anstrengung, Dringlichkeit und Hoffnungslosigkeit bestimmt sind, wird die Körperlichkeit einer Massenbewegung aufgedeckt. In der vierten abendfüllenden choreografischen Arbeit versucht MuddyBoots in Zusammenarbeit mit Performerin Evie Poaros, Lichtdesignerin Camilla Vettters und dem Komponisten Konstantin Bessonov sich auf Zehenspitzen



den aktuellen Gegebenheiten der Migration zu nähern. Sie eröffnen eine Perspektive auf die Bewegungen von Massen in Zusammenhang mit der starren Struktur des klassischen Balletts.

15

21h

StudioNAXOS in der Naxoshalle Frankfurt //
Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt am Main
Reservierungen unter www.studionaxos.de oder per Mail
an karten@studionaxos.de
von Studierenden der HTA

**Lass das Wunder deiner Liebe an ihm
geschehen**

Von und mit: Philipp Scholtysik u.a. Musikalische Leitung:
N.N. Dramaturgische Beratung: Bettina Földesi, Daniel
Schauf. Eine Drittmittel Produktion in Zusammenarbeit mit
studioNAXOS.



16

20h

Gallus Theater, Frankfurt
von Studierenden der HTA

"going places"

MuddyBoots, Konzept und Umsetzung: Ekaterine
Giorgadze, Jason Jacobs Performer: Evie Poaros (HfMDK
BA Tanz), Jason Jacobs Sound Design: Konstantin
Bessonov Licht Design: Camilla Veters Kostüme: Judith
Altmeyer (ATW) Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Sonja
Risse (ATW)



16

20h
Diplomprojekt

Staatstheater Darmstadt
von Studierenden der HTA

Made in Germania


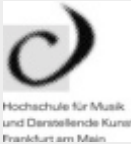



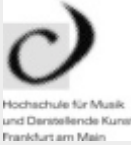



Roman Schmitz (MA ATW), Simon Meienreis und Isa
Schulz; mit: Liese Lyon, Maria Radomski, Samuel Koch,
Levi Raphael und Matthias Znidarec. Musik: Levi Raphael,
Ausstattung: Cedric Kraus.

Sie sehnen sich nach Gemeinschaft? Sie vermissen in
Ihrem Alltag feste Regeln und althergebrachte Rituale?
Gehen Sie gerne tiefergehende Verhältnisse mit gewissen
Gegenständen wie Kelchen, Schwertern und Fahnen ein?
Herzlich willkommen!

Für uns besteht das Verbindungswesen nicht nur aus
einem nationalistischen Karriereförderungsprogramm. In
den letzten Monaten haben wir viele Feste gefeiert. Wir
wurden eingeladen und bewirtet. Wir durften Schätze
sehen und Geschichten hören. Wir haben uns berauscht an
Bier und Gesang und uns gewärmt an der wohligen
Gemütlichkeit der Kneipsäle als Trutzburgen gegen die
soziale Kälte des Draußens. Uns war klar: Nur dabei sein!
Nur mitmachen dürfen! Wo könnten wir unterschreiben?
Doch die Mitgliedschaft in der studentischen Elite ist kein
Zeitschriftenabonnement. Deshalb präsentieren wir heute
nicht nur die Ergebnisse unserer Recherche, sondern
gründen unsere eigene, ganz unakademische, Verbindung.
Zusammen mit Ihnen schaffen wir uns unsere eigenen
Regeln, an die wir uns mit Freude halten werden. Oder sind
Sie sogar ein alter Hase des Verbindungswesens? Umso
besser! Bringen Sie sich ein! Lassen Sie uns teilhaben an
Ihrem Knowhow! Zeigen Sie uns Ihre Fähigkeiten beim
Singen, Trinken und guten Benehmen. Sagen Sie uns,
worauf es ankommt! Damit unsere Verbindung bestehen
bleibt. Denn unsere Tradition liegt in der Zukunft!



In Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg, dem Theaterhaus Jena, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft (Gießen) und der Hessischen Theaterakademie.

16	21h	<p>StudioNAXOS in der Naxoshalle Frankfurt // Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt am Main Reservierungen unter www.studionaxos.de oder per Mail an karten@studionaxos.de von Studierenden der HTA</p> <p>Lass das Wunder deiner Liebe an ihm geschehen Von und mit: Philipp Scholtysik u.a. Musikalische Leitung: N.N. Dramaturgische Beratung: Bettina Földesi, Daniel Schauf. Eine Drittmittel Produktion in Zusammenarbeit mit studioNAXOS.</p>	  
17	20h	<p>Gallus Theater, Frankfurt von Studierenden der HTA</p> <p>"going places" MuddyBoots, Konzept und Umsetzung: Ekaterine Giorgadze, Jason Jacobs Performer: Evie Poaros (HfMDK BA Tanz), Jason Jacobs Sound Design: Konstantin Bessonov Licht Design: Camilla Veters Kostüme: Judith Altmeyer (ATW) Presse und Öffentlichkeitsarbeit: Sonja Risse (ATW)</p>	 
18	20h	<p>KiJuKuZ Alte Feuerwache, Kreuzberg HfMDK Regie</p> <p>PUCCINI CAPUCCINI. Stadtgeflüster der Bohème (Junges Ensemble der Neuköllner Oper Berlin)</p> <p>Regie: Nadine Boos, Text: Felix Kracke (Regie, HfMDK),</p>	
22	19.30h	<p>Frankfurt LAB mit Studierenden der HTA</p> <p>Alles was größer als mein Körper ist hat lange mit dem Sprechen aufgehört Regie und Text: Isabella Roumiantsev (HfMDK Regie) Gesang: Nico Schouler Ausstattung: Natalia Orendain del Castillo Dramaturgie: Lisa Kruse In einer musikalischen Annäherung wird der Kosmos zu einem Körper, dessen Ausdruck im Rauschen, auf Wellen und Frequenzen liegt. Ein Abend über das Hinhören und Finden einer Stimme.</p>	 
23	14.30h	<p>Gulouxi Theatre Beijing von Studierenden der HTA</p> <p>about my parents and their child Matthias Jochmann 关于我父母和他们的孩子</p> <p>mit: HioMeilou, WangHailin, ZhangJiahuai, ZouXueping Regie: Matthias Jochmann Video: FanPopo, ZouXueping Dramaturgie: Vilma Štritof Interviews: FanPopo, ZouXueping, Matthias Jochmann producer: Fabrizio Massini</p>	

executive producer: ZhangCui
Regieassistentz: LiuXuemeng

ermöglicht durch:
[Ibsen International](#)
[Goethe-Institut China](#)
Nanluoguxiang Festival for Performing Arts

23

19.30h

Frankfurt LAB
mit Studierenden der HTA

Alles was größer als mein Körper ist hat lange mit dem Sprechen aufgehört

Regie und Text: Isabella Roumiantsev (HfMDK Regie)
Gesang: Nico Schouler Ausstattung: Natalia Orendain del Castillo Dramaturgie: Lisa Kruse
In einer musikalischen Annäherung wird der Kosmos zu einem Körper, dessen Ausdruck im Rauschen, auf Wellen und Frequenzen liegt. Ein Abend über das Hinhören und Finden einer Stimme.



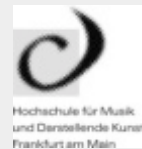
24

18h

Frankfurt LAB
mit Studierenden der HTA

Alles was größer als mein Körper ist hat lange mit dem Sprechen aufgehört

Regie und Text: Isabella Roumiantsev (HfMDK Regie)
Gesang: Nico Schouler Ausstattung: Natalia Orendain del Castillo Dramaturgie: Lisa Kruse



24

19.30h

Gulouxi Theatre Beijing
von Studierenden der HTA

about my parents and their child

Matthias Jochmann
关于我父母和他们的孩子

Weitere Projekte, Ausstellungen, Installationen und Hinweise

30.6.

-3.7.

Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt am Main
mit Studierenden der HTA

Rough Proposals 2016

Der Morgen , Der Nachmittag, Die Nacht, Der Tag danach
MA Choreography and Performance (Gießen) and School for New Dance Development (Amsterdam)

Taking into consideration that it already started, Rough Proposals is a rehearsal of different modes of spending time together. How to share time and space? How to elaborate new forms of being together? How to re-think / re-verse the structure of a festival?

In a collective effort we will deaccelerate time, thinking the choreography of a course of a day. 24 hours spreaded in four days unfolding a fictional time. Considering performance as time-consuming, the festival offers to think it differently: to go backwards into the unknown, allowing other narratives. How can this shift the known ways of attending? What happens to the process of our work if we consider this different attending?

Rough Proposals is to see what is possible: affirm



something else, let's be in this together.

Thursday 30.06.16 / The Morning // 10 AM - 4 PM 10 in the morning, we are waiting for you. We want to welcome you to our festival. 10 in the morning, you come to Mousonturm: nothing to do it's up to you, I've got nothing to say but it's okay. We are throwing a party for you, because of a good good morning. We want to boost up your energy, and play our most beloved songs to make you sweat in the dance floor. We want to exhaust yourself before it even starts.

Friday 01.07.16 / The afternoon // 4 PM - 10PM As long as you're with me, you'll be just fine. We meet at 4 in the afternoon. We were together 24 hours ago. What happens when we meet again? We take a nap and we waste time. We don't know what happens now. We are all too fast saying yes to us. Could you say yes, to something that is not completely clear? Feels so good walking side by side.

Saturday 02.07.16 / The Night // 10PM - 4AM 10 in the evening, we spend the night together. Only prime time is desire time. The night belongs to lovers, and we need each other as never before. You make your plans, you prepare yourself. But when darkness arrives, are we still in this together? We want to share our work, but we ask ourselves, what is this collaboration about? In war time, collaboration means cooperation with the enemy. Is fighting sleep producing violence? Maybe we are just tired. We stay awake.

Sunday 03.07.16 / The Day After // 4PM - 10PM We meet at 4 in the afternoon again. When was the last time we were together? How long have we been together? Does the chronological time represent what we have experienced? We have a common past now. Is it possible to imagine the future or is it already eaten by finance? We keep on fighting, we talk, we discuss, we remember what we have done, we make further plans. We say good-bye and hello from the other side again. This does not finish when it's over
<http://www.mousonturm.de/web/en/veranstaltung/rough-proposals-2016>

Vorschau August 06.08., Vogelball, Hamburg. **Meine ersten 100 Männer** von Studierenden der HTA,
Thomas Bartling ///

Stand: 29.6.2016. Alle Angaben ohne Gewähr.